

Liebe Lobetalerinnen und Lobetaler!

»Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.«

Lukas 2,10-11

Unter diesem Wort steht das Weihnachtsfest. Passender könnte es fast nicht sein. Denn die letzten Wochen und Monate haben manchen das Fürchten gelehrt. Vor einem kleinen, stacheligen Ding, einem Virus. Es hat das Leben der allermeisten gründlich durcheinandergewirbelt, Kraft gefordert, Pläne zunichte gemacht. Viele sind müde, manche richtig müde.

In diese Situation ruft der Weihnachtsengel uns zu: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude.“ Gerade jetzt, gerade in dieser Situation.

Weil die Weihnachtsfreude gefeiert werden will, laden wir Sie ein zu feiern. Am Heiligen Abend.



Allein, mit anderen, zuhause, in den Wohngruppen, an den Hecken und Zäunen. Es gibt viele Möglichkeiten. So, dass hoffentlich viele auf ihre Kosten kommen. Einen Gottesdienst werden wir aufzeichnen, damit Sie zuhause feiern können.

Ich bin dankbar über alle, die das möglich machen. Und ich bin froh, dass wir auf diese Weise miteinander verbunden bleiben.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Andrea Wagner-Pinggéra

Andrea Wagner-Pinggéra

Heiligabend in Lobetal 2020

An Heilig Abend feiert Lobetal Gottesdienst um 15 Uhr über den Hauskanal und auf www.youtube.com. (Link siehe unten) Auf Gottesdienste gemeinsam im Kirchraum wird bewusst verzichtet, auch wenn sie unter strengen Auflagen erlaubt wären. Seit der ersten Heiligen Nacht im Stall von Bethlehem heißt Jesus Christus nachzufolgen, an der Seite derer zu sein, die Schutz, Sorge und Zuwendung benötigen. Darum wird in diesem Jahr in Lobetal auf alles verzichtet, was eine Infektion mit dem Coronavirus besonders befördern könnte.

Gottesdienst, Gott dienen, heißt darum zu Weihnachten 2020, einmal gerade nicht in die Kirche zu gehen, einmal nicht gemeinsam zu singen, sondern weiter Abstand zu halten, weiter Maske zu tragen. Auch wenn es schwerfällt.

Ab 16:15 Uhr kommt stattdessen ein Gottesdienst (mit Abstand und Maske und ohne gemeinsamen Gesang) zu Ihnen an die Lobetaler Hecken und Zäune.

Gottesdienst an Lobetaler Hecken und Zäunen

- 01) 15:30 Uhr – Wohngebiet „einsame Kiefer“ (nahe Spielplatz)
- 02) 16:00 Uhr – Straßeneck: Ladeburger Weg/Nazarethweg
- 03) 16:15 Uhr – Straßeneck: Kirschbergweg/Bonhoefferweg
- 04) 16:30 Uhr – Kirche: Kreuzung Bodelschwinghstraße/Bethelweg
- 05) 16:30 Uhr – Alt Lobetal bei den Häusern Gnadental/Neu Gnadental
- 06) 16:45 Uhr – Kirschberg
- 07) 17:00 Uhr – Straßeneck: Nazarethweg/Brüderberg

Zum Innehalten, ganz individuell

Entweder in der Kirche von 8 Uhr bis 21 Uhr abends oder an einem kleinen „Stall“ mit der Krippe zum Innehalten auf einem Spaziergang auf dem Dorfplatz.

Weitere Gottesdienste:

1. Weihnachtsfeiertag 25.12. um 10 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag 26.12. um 10 Uhr

Sonntag nach Weihnachten 27.12. um 10 Uhr

Silvester: 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend

Neujahr: 14 Uhr Gottesdienst

Alle Gottesdienste finden Sie über den Kirchenkanal und im Internet unter dem Stichwort „Lobetal“ in der Suchzeile von YouTube



Ausschnitt aus Weise Männer folgen dem Stern.

Ablauf

Christvesper in Lobetal, 24. Dezember 2020, 15 Uhr

Musik zum Eingang

Gruß und Begrüßung

Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ Seite 6

Gebet

Lesung: Jesaja 9, 1 - 6 Seite 20

Lied „Brich an, du schönes Morgenlicht“ Seite 8

Lesung: Galater 4, 4 - 7 Seite 21

Lied „Fröhlich soll mein Herze singen“ Seite 9

Evangelium: Lukas 2, 1 - 20 Seite 22

Predigt

Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ Seite 10

Fürbitten

Vaterunser Seite 24

Segen Seite 25

Lied „O du fröhliche“ Seite 12

Musik zum Ausgang

» *Vom Himmel hoch, da komm ich her* «
EG 24, 1 - 6

Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär;
der guten Mär bring' ich soviel,
davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
daß ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht:
die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.

Des laßt uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.



**Maria erfährt vom Engel,
dass sie auserwählt ist.**

Huda (11 Jahre)

»**Brich an, du schönes Morgenlicht**«

Lied EG 33, 1 - 3

Brich an, du schönes Morgenlicht, und lass' den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.

Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren!
Willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren;
ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank,
dass du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.

Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen,
dass du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen;
hilf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit
und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.



**Die Boten des Kaisers
ordnen die Volkszählung an.**

Victoria (10 Jahre)

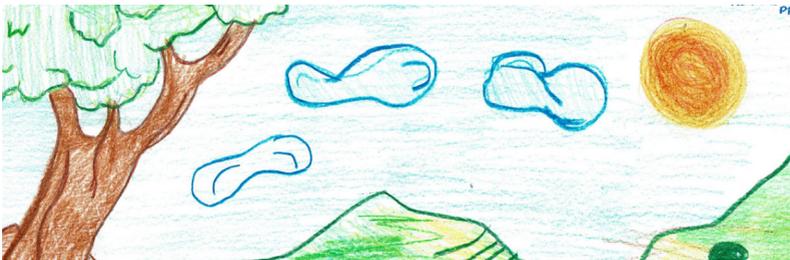
»**Fröhlich soll mein Herze singen**«
EG 36, 1.2.5.6

Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit,
da vor Freud alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft:
Christus ist geboren!

Heute geht aus seiner Kammer Gottes Held,
der die Welt reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, Gottes Kind,
das verbind't sich mit unserm Blute.

Nun er liegt in seiner Krippen, ruft zu sich mich und dich,
spricht mit süßen Lippen: »Lasset fahrn, o liebe Brüder,
was euch quält, was euch fehlt; ich bring alles wieder.«

Ei so kommt und lasst uns laufen, stellt euch ein,
groß und klein, eilt mit großen Haufen! Liebt den,
der vor Liebe brennet; schaut den Stern,
der euch gern Licht und Labsal gönnet.



Ausschnitt aus *Maria & Josef unterwegs auf dem Weg nach Bethlehem.*

»*Ich steh an deiner Krippen hier*«
EG 37, 1 - 4

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!



Ausschnitt aus *Himmlische Heere jauchzen dir Ehre!*



**Maria und Josef wissen,
dass sie zusammen gehören.**

Faisal (11 Jahre)

» ***O du fröhliche*** «
EG 44, 1 - 3

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



Maria & Josef unterwegs auf dem Weg nach Bethlehem.

Joana (8 Jahre), Lukas (10 Jahre) und Jonas (12 Jahre)



Weise Männer folgen dem Stern.

Joann (6 Jahre) mit Eltern Alexander und Sabine

»Engel bringen frohe Kunde«

Engel bringen frohe Kunde,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der Runde
schallt es auch in unsre Zeit.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Sagt, ihr Hirten bei den Herden,
was soll dieser Jubelsang?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.



Ausschnitt aus *Engel bringen frohe Kunde den Hirten.*



Ausschnitt aus *Maria erfährt vom Engel, dass sie auserwählt ist.*

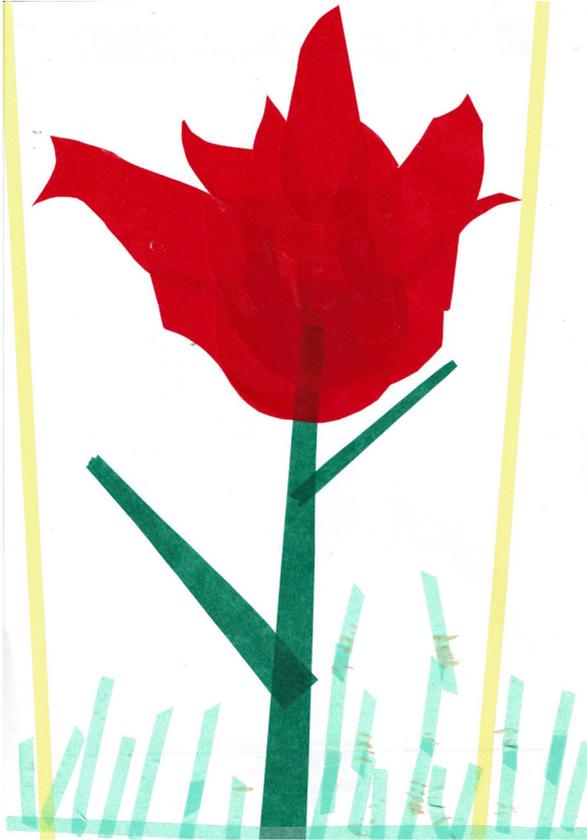
Seht das Kindlein in dem Stalle,
ihm nur gilt der Engel Lied.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heilandsieht.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Lasst uns all zum Kripplein
eilen,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel
teilen,
Gott wird Mensch, Halleluja!
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.



Engel bringen frohe Kunde den Hirten.

Martin (8 Jahre)



Es ist ein Ros entsprungen.

Lea (6 Jahre)

»*Es ist ein Ros entsprungen*«
EG 30, 1 - 3

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Vom 'Elli



Himmlische Heere jauchzen dir Ehre!

Eleonore-Charlotte (7 Jahre)

»**Stille Nacht, heilige Nacht** «
EG 46, 1 - 3

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.



Ausschnitt aus *Engel bringen frohe Kunde den Hirten.*

***Lesung aus dem Alten Testament im Buch
des Propheten Jesaja im 9. Kapitel:***

1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.

2 Du weckst lauten Jubel,
du machst groß die Freude.
Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte,
wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

3 Denn du hast ihr drückendes Joch,
die Jochstange auf ihrer Schulter
und den Stecken ihres Treibers
zerbrochen wie am Tage Midians.

4 Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht,
und jeder Mantel, durch Blut geschleift,
wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst;

6 auf dass seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids
und in seinem Königreich,
dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.



**Spät in Bethlehem angekommen, fanden sie
keinen Raum in der Herberge.**

Henriette und Pauline (beide 9 Jahre)

Epistel

***aus dem Brief des Apostels Paulus an die
Gemeinden in Galatien im 4. Kapitel:***

4 Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan,

5 auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte,
damit wir die Kindschaft empfangen.

6 Weil ihr nun Kinder seid,
hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen,
der da ruft: Abba, lieber Vater!

7 So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind;
wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.

Evangelium: Lukas 2, 1 - 20

1Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.
16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.
17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.
19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Die Hirten bei ihren Herden

Haia (11 Jahre)

Vaterunser

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*



Jesus wird geboren in der Dunkelheit der Welt.

Ben (9 Jahre)

Segen

Der Herr segne euch und behüte euch.

*Der Herr erhebe sein Angesicht über euch
und sei euch gnädig.*

*Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch
und gebe euch Frieden.*

Weihnachten 2020 zuhause ***- Hausliturgie -***

Mit diesem Ablauf können Sie zu Weihnachten allein oder in der Familie eine kleine Hausliturgie feiern. Zünden Sie zu Beginn eine Kerze oder die Kerzen des Weihnachtsbaums an. Wenn Sie diesen Gottesdienst in Gemeinschaft feiern, können die biblischen Lesungen von verschiedenen Personen vorgetragen werden.

Zur Einstimmung kann ein Instrumentalstück musiziert werden.

Hören wir Worte aus der Bibel, die unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf Gott stärken:

Jesaja 9,1.5-6 (siehe Seite 20)

Lied: zum Beispiel *„Engel bringen frohe Kunde“* auf Seite 14 oder *„Fröhlich soll mein Herze springen“* auf Seite 9

Weihnachtsevangelium (siehe Seite 22 oder 28)

Hören wir, was der Evangelist Lukas über die Geburt Jesu aufgeschrieben hat.

(Das Weihnachtsevangelium kann auch in mehreren Abschnitten gelesen werden und durch Lieder unterbrochen werden.)

Lied: zum Beispiel *„Stille Nacht“* auf Seite 19 oder *„Ich steh an deiner Krippen hier“* auf Seite 10

Gebet:

An diesen Weihnachtstagen denken wir an alle, denen wir heute gerne nahe wären und es nicht sein können;
an die Menschen, die heute krank und allein sind, an die Menschen, die in Krieg und Not leben, die für sich und ihre Familie ein Leben in Sicherheit und Frieden erhoffen;
an die Frauen und Männer, die auch in diesen Tagen für andere Menschen da sind, besonders hier in Lobetal.
Für sie alle und mit ihnen beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser (siehe Seite 24)

Segensbitte:

Gütiger Gott,
in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns nahe,
an diesem Abend und an allen Tagen unseres Lebens.
Wir danken dir für dieses große Geschenk und bitten dich:
Schenke uns und allen Menschen dein Licht und deinen Frieden.
Mach unsere Hoffnung und unseren Glauben stark,
dass du die Welt und unser Leben in deinen guten Händen hältst.
Begleite uns mit deinem Segen heute und in das neue Jahr.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „*O du fröhliche*“ (siehe Seite 12)

Die Weihnachtsgeschichte in leichter Sprache

Liebe Menschen in Lobetal!

„Die Weihnachtsfreude, die pustet keiner aus.“

Das singen die Kinder zu Weihnachten.

Ihr braucht keine Angst zu haben.

Das singen die Engel auf den Feldern.

Jesus ist geboren!

Gott ist auf unserer Seite.

Es ist gut, ein Mensch zu sein.



Jesus wurde mitten in der Nacht geboren.

Alle anderen Leute schliefen.

Nur einige Männer mussten auf die Schafe aufpassen.

Das waren die Hirten.

Die Hirten wussten nicht, wer Jesus ist.

Darum ging ein Engel zu den Hirten.

Der Engel leuchtete und glänzte hell.
Die Hirten bekamen Angst.
Aber der Engel sagte zu den Hirten:

Ihr braucht keine Angst zu haben.

Ihr könnt euch freuen.
Ihr könnt hingehen und gucken.
So sieht Jesus aus:
Jesus ist ein kleines Baby.
Jesus hat Windeln um.
Jesus liegt in einem Futter-Trog.
Die Hirten sagten:
Kommt schnell!
Wir gehen nach Bethlehem!

Wir sehen uns alles an!

Die Hirten rannten los.
Die Hirten fanden Maria.
Und Josef. Und das Kind.
Alles war so, wie es der Engel gesagt hatte.
Die Hirten erzählten Maria und Josef alles,
was der Engel gesagt hatte.
Maria und Josef staunten.
Und freuten sich.

Maria bewahrte alles in ihrem Herzen.
Die Hirten gingen zu den Schafen zurück.
Unterwegs sangen die Hirten viele Lieder.

Die Hirten beteten laut zu Gott.

Die Hirten dankten Gott.

Die Hirten waren glücklich.

Weil die Hirten Jesus selber gesehen hatten.

Und weil die Engel Bescheid gesagt hatten.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

Ihre/ Eure Pastorin Kelle!

Weitere Texte in leichter Sprache unter
www.evangelium-in-leichter-sprache.de



Ausschnitt aus *Die Hirten bei ihren Herden.*

Mein Weihnachten 2020